

Messe Luzern, 8. bis 10. November 2019: 5 Jahre Messe ZUKUNFT ALTER

Mobiler und aktiver – weil Alter Zukunft hat

Die Messewelt verändert sich. Während andere Messen schliessen, blüht die Messe ZUKUNFT ALTER in Luzern auf. Sie findet vom 8. bis 10. November 2019 in der Messe Luzern statt.

Reine Publikumsmessen verschwinden, z.B. Muba, Züspa und Comptoir Suisse, andere verzeichnen starke Besucherrückgänge. Im gleichen Zug gibt es neue, attraktive und zeitgemässe Ausstellungsplattformen wie beispielsweise die Messe ZUKUNFT ALTER! Warum gerade unsere Messe? Weil die Menschen der «Babyboomer-Generation» mit den Jahrgängen 1946 bis 1964 keine «digital natives» sind. Sie

wollen sich vor Ort informieren, vergleichen – und Fragen stellen! Gerade im Zeitalter der Digitalisierung bieten reale Informations-, Beratungs- und Verkaufsplattformen einen echten Mehrwert.

Dazu Messeleiter Josef Odermatt: «Wir führen seit unserer Messe-Premiere im 2015 immer Besucher- und Ausstellerumfragen durch. Und

so erfahren wir immer wieder von neuem den unschätzbaren Wert einer Messe: Das Angebot und der Verkauf von Informationen, Dienstleistungen und Produkten zum Thema Alter vor Ort ist das eine, das themengerechte Rahmenprogramm das andere. Das können Begegnungen und Erfahrungsaustausch mit anderen Besuchern oder Ausstellern sein, aber vor allem die jeweils über 100 Referate, Podiumsveranstaltungen,

Das Messeteam vor der Messe Luzern. Dazu Ausstellerbetreuerin Corinne Waser (4. Von links): «Unsere über 10 000 Besucherinnen und Besucher schätzen zwei Dinge: die Kontakte über die Produkte und Dienstleistungen der Aussteller und die Informationen bei Referaten, Talks, Podiumsveranstaltungen auf den verschiedenen Bühnen!»





Niccel und Emil Steinberger waren nicht nur begehrte und vielbeschäftigte Aussteller auf der Humorinsel, sondern auch ein perfektes Tanzpaar. Rechts Künstler Wetz.

Talks und Präsentationen. Und natürlich das Unterhaltungsprogramm! Online und mobil kann das alles nicht ersetzen. Aber ergänzen! Digitale Elemente können und müssen vor, während und nach der Messe als Verstärker eingesetzt werden. Das empfehlen wir auch immer unseren Ausstellern. Deshalb: das Zukunftsmodell ist die Verknüpfung von realen und virtuellen Plattformen.»

Einzigartige Kontakt- und Beratungsplattform

Als einzige nationale Messe ihrer Art entwickelt sich die Messe ZUKUNFT ALTER im vergangenen halben Jahrzehnt zu einer einzigartigen Kontakt- und Beratungsplattform für Menschen, die sich frühzeitig mit allen Facetten des Alterwerdens beschäftigen:

- Hier treffen die Aussteller eine Zielgruppe, die immer grösser, mobiler und aktiver wird.
- Und dies gilt auch umgekehrt: Besucherinnen und Besucher treffen hier kompetente Ansprechpartner, die Antworten auf ihre Fragen geben können.
- Dazu kommen die interessanten Podien und Talk-Runden – ein Markenzeichen der Messe ZUKUNFT ALTER: Hier kommen Fachleute auf die Bühne, die etwas zu sagen haben.
- Hier einige Stichworte dazu: Bildung, Digitale Welt, Ernährung, Ferien, Finanzen, Freizeit, Gesundheit, Immobilien, Kultur, Lifestyle, Mobi-

lität, Musik, Pensionsplanung, Sport, Vorsorge, Wohlbefinden, Wohnen im Alter

Das sagen die BesucherInnen der Messe ZUKUNFT ALTER

«Wir schätzen die kompetente Beratung, hier hat man Zeit für uns, Zeit für unsere Fragen.» – «Das Rahmenprogramm mit den vielen Referentinnen und Referenten ist einzigartig.» – «Wir geniessen die breite Palette, die uns als «Golden Ager» hier geboten wird.»

Entsprechend positiv fällt das Feedback der Aussteller aus: «Hier kommen wir mit aktiven Menschen ins Gespräch und können ihnen Lösungen zeigen für ihre Anliegen.» – «Wir kommen nächstes Jahr bestimmt wieder, hier finden wir eine tolle Organisation vor und haben ein interessante Podien und Referate, welche zu einem hohen Niveau der Messe führen.» – «Hier spürt man, dass wir auf einer Fach- und Beratungsmesse sind.»

Fünf bewährte, attraktive Themenkreise

Die 5. Messe ZUKUNFT ALTER orientiert sich auch dieses Jahr wieder an den bewährten fünf Themenkreisen:

- Vorsorge, Finanzen, Pensionsplanung
- Bauen, Wohnen, Immobilien, Wohnen im Alter
- Lifestyle, Freizeit, Ferien, Kultur, Musik, Bildung

- Gesundheit, Ernährung, Wohlbefinden, Sport
- Engagement, Soziales, Institutionen.

Fast viermal mehr Hundertjährige als im Jahr 2000

Eine aktuelle Meldung passt prima zur Messe ZUKUNFT ALTER: Weltweit leben immer mehr Menschen nicht nur länger, sondern werden sogar 100 oder älter. Die Zahl der über Hundertjährigen ist in diesem Jahr auf rund 533 000 gestiegen – oder fast viermal mehr als zur Jahrtausendwende. Dies sei ein neuer Höchstwert, berichtet das Statistische Bundesamt. Im Jahr 2000 lebten weltweit rund 151 000 Menschen, die 100 Jahre oder älter waren. Die Daten sind Schätzungen der Vereinten Nationen (UN). Für das Jahr 2020 liegt die Prognose bei 576 000 Menschen über 100 Jahren.

Eine Plattform – auch für Tabu-Themen

Die Messe ZUKUNFT ALTER hat sich seit der ersten Austragung zum Ziel gesetzt, auch heiklen Themen eine Plattform zu bieten. Sei es der Tod, das Erben/Vererben, die falsche Ernährung im Alter oder Fitness/Sport als lebensverlängernde Massnahmen. Und dieses Jahr kommen zwei neue «Tabu-Themen» aufs Podium: Verblasste Liebe & Sexualität sowie die Altersdiskriminierung. Zum Thema «Wenn die Liebe in dir Jahre kommt» spricht die bekannte Buchautorin sowie Gründerin und Leiterin des Frauenseminars Bodensee.



Die über 100 Referate, Talks und Podiumsveranstaltungen stossen auf grosse Begeisterung beim Publikum.

Fachtagung Wohnen im Alter – Bauen fürs Alter

Am Freitag, 8. November, führt die Messeleitung in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Gemeindeverband und der Sammelstiftung Vita eine Fachtagung zum Thema «Wohnen im Alter – Bauen fürs Alter» durch. Folgende Fachleute geben innovative Perspektiven für die Praxis in

Politik, Sozial- und Gesundheitswesen, Immobilienwirtschaft und Standortförderung:

- Dr. Oliver Bieri, Interface Politikstudien Forschung Beratung, Luzern
- Maja Nagel-Dettling, Stiftungsrätin Paul Schiller Stiftung Bern
- Dr. Markus Leser, Leiter Fachbereich Menschen im Alter und Mitglied der Geschäftsleitung CURAVIVA Schweiz

- Tamara Renner/Christian Vogt, Co-Präsidium Vicino Luzern
- ein Vorstandsmitglied des Vereins SVSM Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement
- Giovanni Sena, Head Transaction Management Real Estate, Director Zurich Invest AG
- Dr. Nicolas Schneider, CEO SST Vita Dienstleistungs AG oder Doris Neuhäusler, Projektleiterin Strategische Immobilienprojekte Sammelstiftung Vita.
- Dr. Andreas Huber, Geschäftsführer Verein LEA (Living Every Age) – Entwickler des weltweit ersten Labels für hindernisfreie und altersgerechte Wohnungen

An der Messe wird nicht nur konsumiert, sondern auch gestrickt!



Die Tagung dauert von 9 – 14 Uhr, anschliessend findet auf dem Podium 1 der Halle 4 ein öffentlicher Podiumsveranstaltung zum gleichen Thema statt. Für die Fachtagung hat es noch einige Plätze frei.

Osteo – Gelenk- und Knochengesundheit im Zentrum

An der diesjährigen Messe ZUKUNFTALTER erfahren die Besucher/-innen, wie es ihren Gelenken und Knochengesundheit geht: Am Stand von OsteoSwiss und der Rheumaliga gibt's einen Balance-Parcours, ein Check für die persönliche Calcium-Bilanz und ein Arthrose-Test. Am Samstag, 9. November 2019, spielt um 11 Uhr die bekannte Ländlerkapelle Carlo



Informationen, Diskussionen und reger Austausch unter den BesucherInnen – es wird eine tolle Begegnungsplattform, bei der auch Musik eine schwungvolle Note verleiht.

Brunner – und die Besucher/-innen können sich mit den Happy Bones-Tänzern von OsteoSwiss «fittanzen». Ab 14 Uhr gibt's einen hochkarätig besetzten Podiums Anlass, u.a. mit Nationalrätin Ruth Humbel, Vizepräsidentin der nationalrätlichen Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit. Dabei gibt's Antworten auf die Frage, wie es mit der stillen und unterschätzten Krankheit Osteoporose politisch und medizinisch weitergeht.

MyHappyEnd: Via Testament ein Zeichen setzen

Jährlich werden in der Schweiz rund 70 Milliarden Franken vererbt. Das ist viel Geld, und es kommt deswegen auch immer wieder zu Streit. Ein Testament kann das verhindern, aber nur etwa ein Viertel der Schweizerinnen und Schweizer macht eines. Der Verein MyHappyEnd hat sich im Auftrag von mehr als 20 gemeinnützigen Organisationen zum Ziel gesetzt, offen über Tabuthemen wie Tod und Erbschaft zu sprechen. Damit soll die Öffentlichkeit sensibilisiert werden, ein Testament zu machen und im Nachlass allenfalls auch gemeinnützige Organisationen zu berücksichtigen. Denn mit der freien Quote hat der Gesetzgeber ganz bewusst eine Möglichkeit geschaffen, via Testament ein Zeichen zu setzen – für ein Anliegen, das einem besonders wichtig ist. Mehr dazu gibt es auch unter: www.myhappyend.org

Parallel zur ZEBI – Jung und Alt trifft sich auf der Allmend

Die 5. Messe ZUKUNFT ALTER braucht mehr Platz und wird in den Hallen 3 und 4 durchgeführt. Die Halle 4 ist ähnlich gross wie die Halle 2, in der die Messe ZUKUNFT ALTER die ersten vier Jahre stattgefunden hatte. Die vorgelagerte Halle 3 bietet uns zusätzlichen Platz für die Sonderschau «5 Jahre Messe – 20 Jahre RailAway» sowie für die Ausstellung «Wir werden 100 Jahre – aber wie?». Parallel zur Messe ZUKUNFT ALTER präsentieren an der ZEBI, der Zentralschweizer Bildungsmesse, über 160 Berufsverbände, Schulen und Unternehmen ihre vielseitigen Aus- und Weiterbildungsangebote.

Alterssimulationsanzug «GERT» zeigt Einschränkungen auf

An der Jubiläumsmesse haben wir einen besonderen Gast. Es ist dies «GERT». Jedermann kann

in seine «Haut» schlüpfen und im Alterssimulationsanzug erfahren, wie es sich leben lässt mit 50, 60, 70, 80 oder 90! «GERT» kann zu einem besseren Verständnis von Menschen in der 3. und 4. Generation beitragen. Typische Einschränkungen von älteren Menschen werden für Jüngere erlebbar, z.B. Eintrübung der Augenlinse, Einengung des Gesichtsfelds, Hochtonschwerhörigkeit, Einschränkung der Kopfbeweglichkeit, Gelenkversteifung, Kraftverlust, Einschränkung des Greifvermögens, Einschränkung des Koordinationsvermögens usw.

Weitere Informationen

www.messe-zukunft-alter.ch
 Josef Odermatt, Messeleiter
 Bodenstrasse 23
 6403 Küssnacht
 Telefon 041 850 92 92
info@messe-zukunft-alter.ch

